

Zu „Das Berufsverbot fühlte sich für die Betroffenen an wie die Inquisition“, RNZ v. 28.1.

Waren „Radikalenerlass“ und Berufsverbote bisher kaum in den Medien, ist dies zum 50-jährigen „Jubiläum“ anders. Danke an die RNZ. Etliche Aussagen von Professor Wolfrum bedürfen jedoch der Richtigstellung: Rechtsmittel einlegen gegen das zugefügte Unrecht konnten keineswegs alle; fünf von uns fehlte schlicht das Geld. Nicht die „meisten“ Klagen hatten Erfolg, sondern nur ein Drittel. Entschädigungen erwartet Herr Wolfrum nicht, teilt aber im „Spiegel“ mit: „Konservative Bundesländer“ seien dagegen, „andere werden eine finanzielle Lösung suchen“. ***Dass auch DDR- und China-Bashing mit seriöser Forschung zum Erlass zu tun haben soll, war uns bisher nicht bekannt.*** Während Betroffene bis heute um Rehabilitation kämpfen, arbeiten Ampelkoalition und drei Länder unter dem Vorwand „gegen Rechts“ an neuen „Radikalen“-Gesetzen. ***Dabei würde konsequente Anwendung von Grundgesetz, Straf- und Disziplinarrecht gegen extrem Rechte im Staatsdienst ausreichen. Dies bestätigen sogar Kretschmann und Wolfrum. Gesinnungsschnüffelei, erst recht durch diesen „Verfassungsschutz“, ist menschenrechtswidrig.*** Luise Reif, Ilse Rieker (-Bless), Traudel Polzer, Harald Stierle, Michael Csaszκόczy (alle Heidelberg), Martin Hornung (Eppelheim), Reinhard Gebhardt (Mannheim)

*(Kürzungen durch Redaktion fett / kursiv hervorgehoben)*

Radikalenerlass

## Danke an die RNZ

Zu „Das Berufsverbot fühlte sich für die Betroffenen an wie die Inquisition“, RNZ v. 28.1.

Waren „Radikalenerlass“ und Berufsverbote bisher kaum in den Medien, ist dies zum 50-jährigen „Jubiläum“ anders. Danke an die RNZ. Etliche Aussagen von Professor Wolfrum bedürfen jedoch der Richtigstellung: Rechtsmittel einlegen gegen das zugefügte Unrecht konnten keineswegs alle; fünf von uns fehlte schlicht das Geld. Nicht die „meisten“ Klagen hatten Erfolg, sondern nur ein Drittel. Entschädigungen erwartet Herr Wolfrum nicht, teilt aber im „Spiegel“ mit: „Konservative Bundesländer“ seien dagegen, „andere werden eine finanzielle Lösung suchen“. Während Betroffene bis heute um Rehabilitation kämpfen, arbeiten Ampelkoalition und drei Länder unter dem Vorwand „gegen Rechts“ an neuen Radikalen-Gesetzen.

Luise Reif, Ilse Rieker (-Bless), Traudel Polzer, Harald Stierle, Michael Csaszκόczy (alle Heidelberg), Martin Hornung (Eppelheim), Reinhard Gebhardt (Mannheim)

Rhein-Neckar-Zeitung

05./06.02.2022